

Müller-BBM Industry Solutions GmbH  
Helmut-A.-Müller-Straße 1 - 5  
82152 Planegg bei München

Telefon +49(89)85602 0  
Telefax +49(89)85602 111

www.MuellerBBM.de

Dr.-Ing. Gisbert Gralla  
Telefon +49(89)85602 248  
Gisbert.Gralla@mbbm.com

09. Dezember 2022  
M140260/04 Version 1 GRLWDN

## Verteiler

Höcker Project Managers GmbH  
Herrn Dipl.-Ing. M.Eng Titus Mennicken  
Landsberger Straße 191  
80687 München

SWM Stadtwerke München GmbH  
Herrn Dipl.-Ing. (FH) Andreas Stange  
80287 München



Unterlage-Nr. 15.02

## Stellungnahme zur Aktualität des Müller-BBM-Berichtes M140260/01 „Stadtwerke München – Neubau Betriebshof Tram Ständlerstraße, Messung und Beurteilung der magnetischen Felder der DB-Bahnstromanlagen“ vom 27. März 2018

Notiz Nr. M140260/04

## Inhaltsverzeichnis

1	Aufgabenstellung	2
2	Feststellung	2

Anhang: Planstände

5 Seiten insgesamt, davon 3 Seiten Anhang

Müller-BBM Industry Solutions GmbH  
HRB München 86143  
USt-IdNr. DE812167190

Geschäftsführer:  
Joachim Bittner, Walter Grotz,  
Dr. Carl-Christian Hantschk,  
Dr. Alexander Ropertz

## 1 Aufgabenstellung

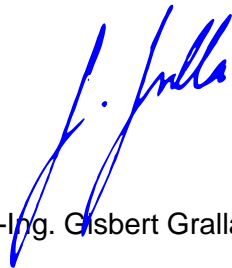
Das im Betreff genannte Gutachten untersucht die Einwirkung der magnetischen Felder, die von der Bahnanlage der Deutschen Bahn ausgehen und auf das Gelände des geplanten Straßenbahn-Betriebshofes in der Ständlerstraße einwirken. In dem Gutachten wird der Planstand von 2017 verwendet (vgl. Abbildung 1). Inzwischen sind umfangreiche Änderungen der Planung erfolgt, der aktuelle Planstand von 2022 ist in Abbildung 2 dargestellt). Es soll nun untersucht werden, ob die Aussagen des o. g. Gutachtens auch für den neuen Planstand gültig sind oder ob neue Untersuchungen erfolgen müssen.

## 2 Feststellung

In dem o. g. Gutachten wurden die von der westlich des Betriebsgeländes befindlichen Bahnanlage der Deutschen Bahn ausgehenden magnetischen Felder ermittelt. Dazu wurden auf dem Betriebsgelände in zwei Querschnitten senkrecht zur Bahnanlage Messungen durchgeführt (vgl. Abbildung 1 in dem o. g. Gutachten). Nachdem sich die westliche Grenze des Betriebsgeländes durch die neue Planung nicht verändert hat, und lediglich das Betriebsgelände sich nun etwas weiter nach Süden erstreckt, und auch die Anlagen der Deutschen Bahn sich nach Aussage der Deutschen Bahn nicht verändert haben, sind die beiden untersuchten Querschnitte nach wie vor geeignet, die Immission auf dem Betriebsgelände zu beurteilen.

Die Aussagen des o. g. Gutachtens sind deshalb auch für die Planung ohne Einschränkung gültig. Dies betrifft dann auch insbesondere die Kernaussage in Kap. 5, Zusammenfassung:

*„Der maximale Effektivwert der magnetischen Flussdichte wurde mit  $4,49 \mu\text{T}$  am nächstgelegenen Punkt des Geländes zur S-Bahn-Strecke festgestellt. Der Wert liegt deutlich unterhalb des gesetzlichen Grenzwertes gemäß 26. BImSchV von  $300 \mu\text{T}$ .“*



Dr.-Ing. Gisbert Gralla



**Anhang**  
**Planstände**

\\S-MUC-FS01\ALLEFIRMEN\PROJ\140\M140260\M140260\_04\_NOT\_1D.DOCX :09.12.2022

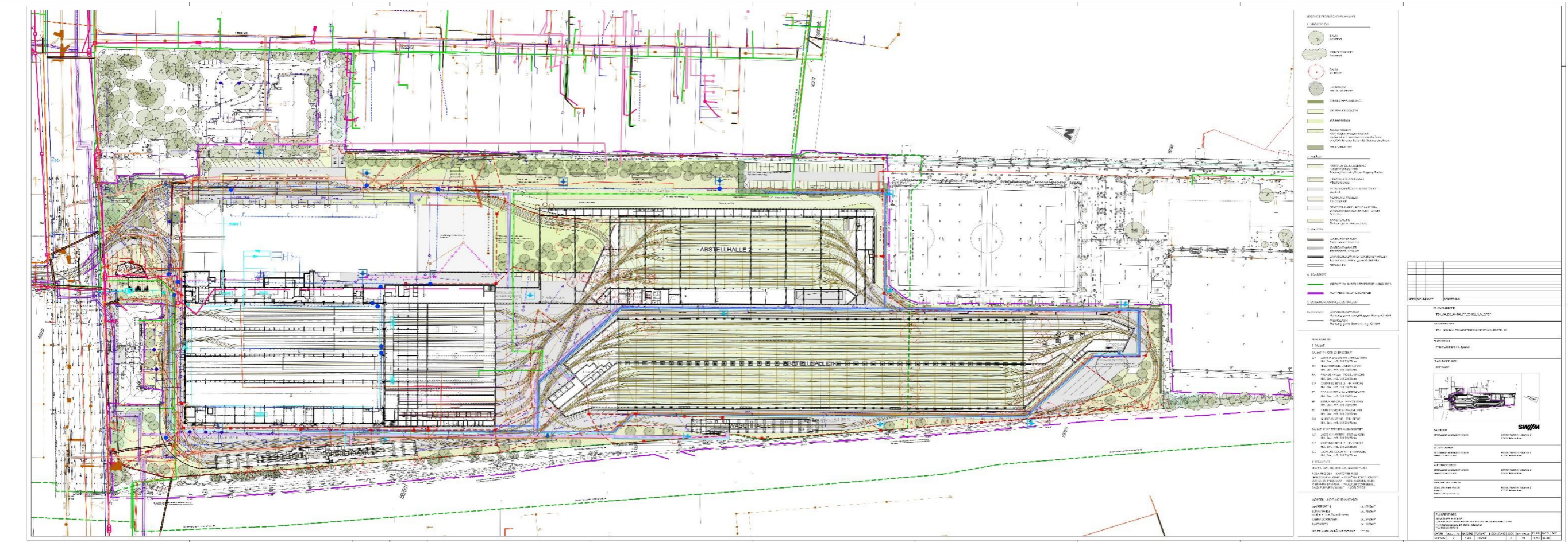


Abbildung 1. Plandatum: 28.11.2017.

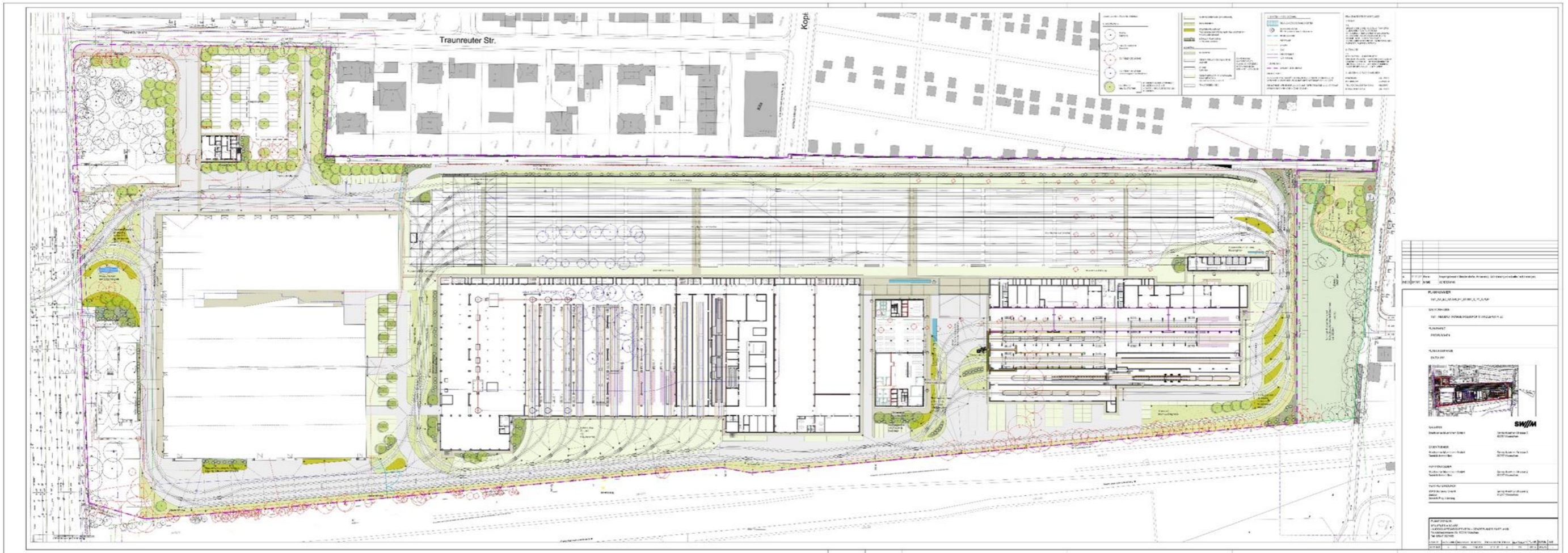


Abbildung 2. Plandatum: 13.10.2022.